

Eiszeit

war das Motto der 1. Etappe auf dem Schorfheiderundweg. Michael hat sich diesen preisgekrönten Wanderweg für eine neue Serie ausgesucht. Eisig war nicht nur die Entstehungszeit dieser Landschaft, sondern gefühlt auch die Temperaturen am 21. Januar 2023.

Die Abfahrt war gemütlich gegen 8.30 Uhr, 23 km angesagt – und so konnte Michael 12 Vereinsmitglieder und 5 Gäste begrüßen. Start war am Bf. Chorin.



Als ersten Höhepunkt erklommen wir den Hirsenberg mit 97,8 m Höhe, ganz schon steil für brandenburger Verhältnisse. Die Kroneneiche steht leider nicht mehr, neben einer Tafel liegen die Reste.



Weitere Stationen der Wanderung waren Senftenhütte und Groß Ziethen. Auf einem Aussichtshügel machten wir Mittagspause und hatten die Aussicht auf ein ehemaliges Kiesabbauareal.



In Althüttendorf grüßte uns schon mal der Frühling, bevor wir durch das Mammuttor sozusagen offiziell aus dem Geopark Eiszeitland ausmarschierten. In der Ortsmitte, gegenüber der „Wanderkirche“ (die weder wandert noch für Wanderer geöffnet ist???) luden die Nornen zu einer weiteren Rast ein.



Den Werbellinsee sparten wir uns diesmal, denn bei dem Wetter und

dem zweistündigen Rückreisetakt wollten wir nicht riskieren, den Zug um 15.25 Uhr zu verpassen. 21 km waren auch genug. Zum Abschluss gab es noch ein Getränk in der Gaststätte am Kaiserbahnhof in Joachimsthal, bevor wir von dort nach Hause fuhren. Der Werbellinsee ist für die nächste Etappe versprochen.



Ute Poppe